Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 62 — Sonnabend den 9. August — 1913 — Einundsechzigster Jahrgang.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag. Der Abonnementspreis beträgt 1 M. vierteljährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen Kaiserlichen Postanstalten.

Inserate werden für Kreiseingesessene mit 10 Pf. und für Auswärtige mit 20 Pf. die einspaltige Korpuszeile oder deren Raum berechnet und bis Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

Amtlicher Teil.

Kreis-Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265), sowie des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird unter Zustimmung des Kreis-Ausschusses für den Umfang des Kreises Belgard verordnet, was folgt:

§ 1.

Denjenigen Personen, welche gewerbsmäßig den Handel mit Klauenvieh oder Federvieh betreiben, oder das Fleischergewerbe ausüben, sowie den Bediensteten und Gehülfen derselben, ist das Betreten fremder Viehställe ohne vorher eingeholte Erlaubnis der Besitzer oder ihrer Vertreter verboten.

§ 2.

Das Einbringen von Klauenvieh oder Federvieh auf fremde Gehöfte oder in fremde Stallungen ist ohne vorher eingeholte Erlaubnis der Besitzer oder ihrer Vertreter verboten.

§ 3.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 4.

Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im amtlichen Kreisblatt in Kraft.

Belgard, den 15. November 1898.

Der Landratsamts-Verweser.
gez. von Kleist-Retzow, Regierungs-Referendar.

Die Richtigkeit bescheinigt.
Belgard, den 20. Februar 1913.
Der Landrat. J. V.: Dieckmann, Rechnungsrat.

Mit dem Einsammeln der für Zwecke des Pommerschen Krüppelpflegevereins genehmigten Kollekte in den Kreisen des Regierungsbezirks Köslin sind die Sammler Wilhelm Ebel aus Daber und Karl Stenzel aus Magdeburg beauftragt und mit dem erforderlichen Ausweise versehen worden.

Belgard, den 4. August 1913.

Der Landrat. von Hagen

Mit Bezugnahme auf meine Kreisblattsverfügung vom 12. August 1909 — Kreisblatt Nr. 63 für 1909 — betreffend Kleinhandel mit verschossener Munition, ersuche ich die Amtsvorsteher eine Revision des Gewerbebetriebes der Kleinhändler mit Bruchmaterial vorzunehmen, falls solche in den einzelnen Bezirken vorhanden sind.

Ueber das Ergebnis ist mir bis zum 1. Oktober d. Js. zu berichten.

Belgard, den 7. August 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Im Anschluß an meine Kreisblattsverfügung vom 20. Mai 1913 — Kreisblatt Nr. 39 — bringe ich nachstehend die Nachweisung der Landwirtschaftskammerbeiträge in denjenigen Gutsbezirken, welche Liegenschaften nur eines Besitzers enthalten, zur Kenntnis der betreffenden Ortvorstande.

Letztere veranlasse ich, die Beiträge von den Pflichtigen einzuziehen und **binnen 8 Tagen** an die Königliche Kreiskasse hierselbst abzuführen.

Die Ortsvorstände der übrigen Ortschaften werden unter Bezugnahme auf die genannte Kreisblattsverfügung ebenfalls aufgefordert, die Landwirtschaftskammerbeiträge auf Grund der ihnen zugegangenen Hebelisten von den Pflichtigen einzuziehen und binnen 14 Tagen an die genannte Kasse abzuführen, falls dies noch nicht geschehen sein sollte.

Nachweisung
der Landwirtschaftskammerbeiträge in denjenigen Gutsbezirken, welche Liegenschaften nur eines Besitzers enthalten.

Lfd. Nr.	Name des Gutsbezirks	Grundsteuerreinertrag (Taler)	Beitrag M	Beitrag Pf.
	Katasteramtsbezirk Belgard.			
1	Ballenberg	956	23	90
2	Dimkuhlen	1064	26	60
3	Drenow	962	24	05
4	Ganzkow	1009	25	22
5	Grüffow	2368	59	20
6	Kieckow	1753	43	82
7	Krampe	161	4	02
8	Latzig	2225	55	62
9	Schinz	1916	47	90
10	Zarnekow	1791	44	77
11	Gloetzin	1450	36	25
12	Klein Cröffin	773	19	32
	Katasteramtsbezirk Schivelbein.			
1	Damerow	2637	65	92
2	Groß Dewsberg	1105	27	62
3	Groß Hammerbach	188	4	70
4	Groß Wardin	1157	28	92
5	Jeseritz	1247	31	17
6	Klein Dewsberg	654	16	35
7	Langen	2515	62	87
8	Neucollatz	1557	38	92
9	Wusterbarth	3124	78	10
10	Passentin	1026	25	65
		Sa.	790	89

Belgard, den 7. August 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Diejenigen Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises, welche mit der Einsendung der Erhebungsblätter für die Ermittelung der Forsten und Holzungen nach dem Stande vom 1. Juni d. Js. im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen einzureichen.

Belgard, den 7. August 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Ausgegeben zu Belgard am Sonnabend den 9. August 1913.

Manöver 1913.

Es ist vorgekommen, daß aus den im Manöver von den Telegraphenabteilungen u. s. w. gelegten Leitungen Feldkabel entwendet wurden, wodurch für die Reichskasse erhebliche Verluste entstanden sind.

Da bei den diesjährigen Manövern im hiesigen Kreise Telegraphen- und Fernsprechabteilungen mitwirken, so warne ich unter Strafandrohung auf Grund der §§ 317 und 318 des Strafgesetzbuchs von Beschädigungen der Leitungen und weise die Gendarme sowie das Wegeaufsichtspersonal an, Uebertretungen sofort zur Anzeige zu bringen.

Belgard, den 8. August 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Betrifft Einziehung der Pommerschen Feuer-Sozietät für das I. Halbj. 1913.

Die Heberollen der von den Mitgliedern der Pommerschen Feuer-Sozietät aufzubringenden Immobiliar- und Mobiliar-Versicherungsbeiträge werden den Herren Ortserhebern in den nächsten Tagen zugehen. Es wird ersucht, die Beiträge **schleunigst** einzuziehen und bis spätestens 10. September d. Js. an die Kreis-Feuersozietäts-Kasse (Kreis-Kommunal-Kasse) abzuliefern. Bei Einsendung der Beiträge durch die Post empfehle ich, sich des für die Kreis-Kommunal-Kasse eingerichteten Postscheck-Kontos, **Danzig, Nr. 416,** zu bedienen. **Kosten entstehen den Ortserhebern hierdurch nicht, dieselben haben nur die Pflicht, auf der Rückseite der Zahlkarte genau anzugeben, wieviel von dem eingesandten Betrage auf Immobiliar- und wieviel auf Mobiliar-Versicherung entfallen.**

Den Herren Ortserhebern der **Gemeindebezirke** ist es gestattet, die ihnen zustehende Tantiemen ($1^1/_2$% der Immobl. und Mobl. Beiträge) von den eingezogenen Versicherungs-Beiträgen bei Ablieferung derselben an die Kasse einzubehalten. Die Tantiemen sind aber richtig zu berechnen, auch ist der Kasse gleichzeitig mit den Versicherungsbeiträgen eine Quittung über den einbehaltenen Beitrag einzusenden, da sonst ein Ausgleich auf der Kasse nicht vorgenommen werden kann.

Etwaige Reste an Versich.-Beiträgen sind bis zum 10. September 1913 hierher anzuzeigen.

Belgard, den 6. August 1913.

Der Kreis-Feuersozietäts-Direktor. J. V.: Dieckmann, Rechnungsrat.

Bekanntmachung.

Herr Fideikommißbesitzer Graf von Kleist Retzow auf Groß Tychow beantragt, die, nach Freigabe der neuerbauten Chaussee Drenow—Groß Tychow, entbehrlich gewordenen alten Landstraße Drenow—Groß Tychow bis zum Schnittpunkte der Landstraße Groß Tychow—Zarnekow, dem öffentlichen Verkehr zu entziehen.

Es wird dieses Vorhaben gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, etwaige Einsprüche gegen die beabsichtigte Einziehung der betreffenden Wegestrecke zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Schmenzin, den 5. August 1913.

Der Amtsvorsteher. In kommissarischer Vertretung. Senft.

Unter den Schweinen des Eigentümers Albert Haß zu Räubersberg ist die Rotlaufseuche ausgebrochen. Das Gehöft des pp. Haß wird hiermit gesperrt.

Brutzen den 5. August 1913.

Der Amtsvorsteher. Hübner.

Bestimmungen über die Wohltaten des Potsdamschen Großen Militär-Waisenhauses.

Die Stiftung gewährt bedürftigen ehelichen Kindern verstorbener Soldaten vom Feldwebel abwärts

A. **Pflegegeld** von jährlich 90 M, für Vollwaisen von 108 M.

B Aufnahme in die Erziehungsanstalten: **Potsdam** (evangelische Knaben im Alter von 8—12 Jahren), **Pretzsch** (evangelische Mädchen im Alter von 6—12 Jahren und evangelische Knaben im Alter von 6 und 7 Jahren), **Haus Nazareth zu Höxter** (katholische Knaben und Mädchen).

A. 1. **Pflegegeld** dürfen nur solche Kinder erhalten, deren Vater im Preußischen Heere zur Zeit der Geburt des Kindes aktiv diente oder während des Militärdienstes oder an den Folgen einer Kriegsbeschädigung gestorben ist, und die ihrem Alter oder ihrem Gesundheitszustande nach keine Aufnahme in die Erziehungsanstalten finden können.

2. Gewährung von Pflegegeld wird durch Waisengeld, Waisenrente, Erziehungsbeihilfen oder Erziehungsgeld ausgeschlossen.

Nur neben dem auf Grund des Reichsgesetzes vom 13. Juni 1895, betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der Personen des Soldatenstandes des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine vom Feldwebel abwärts und des Militärhinterbliebenengesetzes vom 17. Mai 1907 zuständigen Waisengelde kann ein Teil des Pflegegeldes bis zur Erreichung der Beträge von 90 bezw. 108 M. bewilligt werden.

3. Pflegegeld wird von dem Monate ab gezahlt, in welchem nach Beibringung der nötigen Ausweise die Bewilligung erfolgt, und zwar längstens bis zum vollendeten 15. Lebensjahre.

B. 1. **Aufnahme** in die Erziehungsanstalten wird vorzugsweise den unter A 1 erwähnten, außerdem aber auch solchen Waisen bewilligt, deren Vater einen Feldzug mitgemacht oder nach Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht längere Zeit weiter gedient hat oder als invalide anerkannt ist. *)

2. Bedingung der Aufnahme ist, daß vom 1. des der Aufnahme folgenden Monats ab bis zum Ablaufe des Entlassungsmonats an die Haupt-Militär-Waisenhauskasse abgeführt werden:

a) das gesetzliche Waisengeld bezw. die gesetzliche Waisenrente aus Reichs-, Staats-, Kommunal- usw. Fonds oder aus Mitteln jeder unter öffentlicher Autorität errichteten Versorgungsanstalt,

b) das gesetzliche Kriegswaisengeld,

c) die gesetzlichen Erziehungsbeihilfen und

d) das aus dem Kaiserlichen Dispositionsfonds bewilligte Erziehungsgeld.

Erhalten Waisenkinder neben dem Waisengelde noch eine Unterstützung, insbesondere eine Ausgleichszuwendung, dann darf die Aufnahme davon abhängig gemacht werden, daß für die Dauer ihres Aufenthalts in den genannten Anstalten auch der Betrag des um die Unterstützung oder Ausgleichszuwendung erhöhten Waisengeldes an die bezeichnete Kasse abgeführt wird

3. Die Aufnahme in die Anstalten findet nur vom Beginn des 7. bis zum vollendeten 12. Lebensjahre und zwar Ostern und Michaelis statt.

Die Bewerbung um die Wohltaten ist von den Erziehungsberechtigten (Mutter, Vormund) nicht an das Waisenhaus in Potsdam, sondern **an das Direktorium des Potsdamschen Großen Militär-Waisenhauses in Berlin W. 66 (Wilhelmstraße 82/85)** zu richten.

Dem Gesuche sind beizufügen:

1. Die Militärzeugnisse (Militärpaß) des Vaters,
2. die Sterbeurkunde des Vaters und bei Vollwaisen auch der Mutter, sowie die standesamtliche Geburtsbescheinigung und der Taufschein des Kindes, ferner die gerichtliche Bestallung des etwa bestellten Vormundes,
3. eine amtliche Bescheinigung der Bedürftigkeit,
4. ein amtlicher Ausweis über den Betrag der unter B 2 erwähnten Hinterbliebenenbezüge oder darüber, daß das Kind weder Anspruch noch Aussicht auf deren Gewährung hat,
5. wenn für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren Pflegegeld beantragt wird, ein obermilitärärztliches Zeugnis, daß sie sich nicht zur Aufnahme in ein Militär-Waisenhaus eignen.

*) Ausnahmsweise auch den Kindern noch lebender ehemaliger Soldaten, welche dauernd völlig erwerbsunfähig und ohne genügendes Einkommen sind.

Inseratenteil

Gartenbänke,
Gartentische,
Gartenstühle,
Veranda-Möbel

(bestes Fabrikat)

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Sortimentshaus Emil Runge.

Holzwaren
für
Brandmalerei
und
Schnittkunst
in großer Auswahl.
Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer Kataloge.

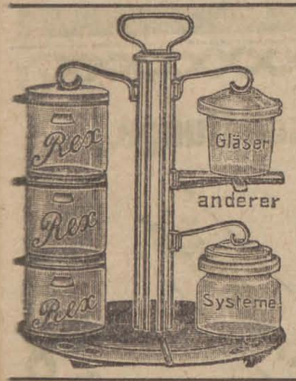
Gebrüder Breidenbach.

Die Teer- und Kokspreise
in der Gasanstalt sind bis auf weiteres wie folgt:

Teer	
bis 1 Ztr.	pro Ztr. 5,00 M.
bei 1 Ztr. bis 1 Faß	„ „ 4,00 M.
bei 1 Faß bis 10 Faß	„ „ 3,00 M.
bei 10 Faß und mehr	„ „ 2,50 M.
Großer Koks	
bis 10 Ctr.	pro Ztr. 1,50 M.
bei 10 Ctr. und mehr	„ „ 1,40 M.
Kleiner Koks	
bis 10 Ctr.	pro Ctr. 1,60 M.
bei 10 Ztr. und mehr	„ „ 1,50 M.
Koksgrus	
	für den Ctr. 0,70 M.

Der Verkauf findet vormittags von 8—10 Uhr statt.
Belgard, den 1. August 1913.

Die Verwaltung der Gasanstalt.



Rex-Vorratskocher und Rex-Konservengläser sind die besten!

Alleinige Niederlage bei:

Eberhardt Tech.

Fernruf 25. Fernruf 25.

Preislisten und Kochbücher gratis!

Linoleum-Teppiche, durchgemustert und bedruckt in nur neuen, hübschen Mustern,
Linoleum-Vorleger,
Linoleum-Läufer in allen Breiten.
Große Auswahl!
Stückware, bedruckt und durchgemustert.
Grosses Lager in Wachstuchen!
Neueste Muster! Billigste Preise!
Sortimentshaus Emil Runge.

In einer Nacht
trocknen unsere bekannten
Fußbodenlack-Farben.

Wir liefern Ihnen sämtliche Farben und Lacke auf Wunsch fertig zum Gebrauch. Decken Sie Ihren Bedarf nur bei uns, wir garantieren für hervorragende Qualitäten.

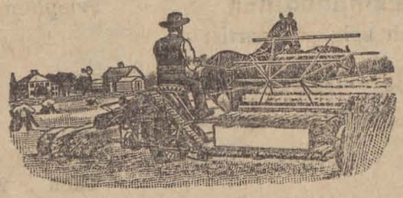
Gebrüder Breidenbach.

Halten Sie die schönsten Punkte
und Stunden Ihrer Sommerreise im Bilde fest.
Ein halber Genuß
ist eine Reise ohne Photo-Apparat.

Wir unterhalten ständiges, großes Lager in Apparaten jeder Größe und Preislage und bilden Käufer kostenlos in der Photographie aus.

Gebrüder Breidenbach.

Mc. Cormick
Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,



Garbenbinder, Heurechen zeichnen sich aus durch mustergültige gediegene Bauart, einfache Konstruktion, leichte Handhabung.

— Größte Dauerhaftigkeit. —

Großes Reserveteillager. Tüchtige Monteure. ‖ — Reparaturen — prompt und billig.

Generalvertreter für hiesigen Bezirk

Gebr. Cargill,
Eisengießerei und Maschinenfabrik,
Belgard a. Pers.

Glashager Mineralquelle

zu **Glashagen** bei **Doberan** (Mecklenb.)

Dieser **Kieselsäure** enthaltende **Mineralbrunnen** entspringt bei **Glashagen** in Mecklenburg. **Seine vorzüglichen Eigenschaften, sein außerordentlicher Wohlgeschmack** sichern ihm den Platz als

erstklassiges Tafel-Wasser.

Glashäger Mineralquelle ist die einzige natürliche Mineralquelle Mecklenburgs, welche als Tafelwasser auf den Markt kommt. Dieses Wasser ist vermöge seines hohen Gehalts an doppelkohlensaurem Natron und Kieselsäure bei fast völligem Fehlen von Kalksalzen als bestes Tafelwasser Norddeutschlands anzusprechen; es ist radioaktiv und von vielen Aerzten empfohlen, besonders als Spezialgetränk für Lungenheilstätten sowie Verdauungsstörungen, Katarrh, Störung der Nerventätigkeit.

Zu beziehen durch

Bernhard Maass
Marienstraße 15/16.
Alleinverkauf für den Belgarder Kreis.

Zur Einmache-Zeit.
Sämtliche Artikel zum Einmachen, wie:
Weinsteinsäure, Salicylsäure, Schwefelfäden, Flaschenlack, Pergamentpapiere 2c.
empfehlen in garantiert bester Qualität.

Gebr. Breidenbach.

Für die bevorstehende

Einquartierung

halte für die Herren Ortsvorsteher

Quartierbillets

vorrätig.

Gustav Klemp,
Buchdruckerei.

Bernhard Maass

Telephon 27. **Weinhandlung** Telephon 27

empfiehlt sein gut sortiertes

Champagner- und Weinlager

in gut gepflegter flaschenreifer Ware.

Champagner

Deutz u. Geldermann
Henkel-Trocken
Burgeff Grün
Matheus Müller-Extra
Kupferberg-Gold
„ Kupfer
Mercier Extra
„ Sillery
Söhnlein Rheingold
„ Assmannshäuser, rot
Kloss u. Förster Rothkäppchen
„ „ Wappen
Vix-Bara
Imperial Schloss Vaux
Carte-Blanche
St. Peary Mousseux

Bordeaux-Weine

	p. Flasche
Chat. Mouton Rothschild	M. 3.50
„ Foncla	„ 3.00
„ Chasse Spleen	„ 2.50
„ Lagrange	„ 2.00
„ Terrefort	„ 1.75
„ Grand Puy	„ 1.50
„ Poujeaux	„ 1.50
„ Crus Cos Laborg	„ 1.50
„ Crûs La Rose	„ 1.25

Rhein-Weine.

Jahrg.		p. Flasche
1908	Ruppertsberger Nussbien	M. 3.50
1907	Schloss Johannisberger	„ 3.00
1908	Niersteiner Rehbach	„ 2.75
1907	Forster Riessling	„ 2.50
„	Oppenheimer Tafel-Stein	„ 2.25
„	Wachenheimer Kämmertsberg	„ 2.00
1905	Dürkheimer Haidfeld	„ 1.90
1911	Dürkheimer	„ 1.90
1911	Niersteiner	„ 1.80
1908	Gaubickelheimer	„ 1.50
1911	Alsheimer-Riessling	„ 1.25

Mosel-Weine

1906	ErdenerMartinslay	„ 3.50
1911	Unterberger Herrenwingert	„ 3.00
1908	Zeltinger Schlossberg	„ 2.75
1911	„ Himmelreich	„ 2.50
1907	Gaisphal Auslese	„ 2.50
1911	Oberemmeler Rosenberg	„ 2.25
1911	Rissbacher	„ 2.00
1909	Erdener Riessling	„ 1.75
1911	Reiler Goldlay	„ 1.75
1911	Burger Hahnentrittchen	„ 1.50
1909	Trarbacher	„ 1.50
„	Lieserer	„ 1.50
1911	Remicher	„ 1.25
„	Moselblümchen	„ 0.90

Süd-Weine

Madeyra, Cherry, Portwein, Ungar-, Burgunder, Malaga, Samos. Fruchtweine. Apfelwein. Johannisbeerwein.

Hochzeitsgeschenke!

Größte Auswahl in Kayserzinn, Nickel, Messing, Altsilber, Altmessing, Kupfer, Crystall, Porzellan, Marmor, Terrakotta etc.

bei

Fernruf 25. **Eberhardt Tech,** Heerstraße 15.

Paul Schulz,

Uhrmacher und Juwelier,

Heerstrasse 6/7,

empfiehlt sein großes bestsortiertes Lager in **modernen Freischwingern, Regulatoren, Stand- und Wanduhren, Wecker** 2c. sowie in **goldenen und silbernen Damen- und Herren-Uhren** zu staunend billigen Preisen unter langjähriger Garantie.

Reparaturen werden sauber und preiswert unter Garantie ausgeführt.

Sortimentshaus Emil Runge

empfiehlt sein

großes Lager in

Sport- und Kinderwagen.

Neuheiten

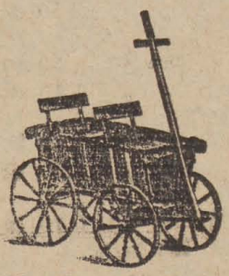
von einfachster bis zur elegantesten Ausführung

Allein-Verkauf für Belgard

der erstklassigen Fabrikate aus den

Brennabor-Werken

Gebr. Reichstein,
Brandenburg a. d. Havel.



Leiter- und Kastenwagen

gut und stark gebaut.

Preise wie bekannt sehr billig, jedoch streng fest.

Sortimentshaus Emil Runge.

Größte Auswahl! Beste Kaufwaare!

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Umtausch gern gestattet.

Kapital

beschafft auf 10—15 Jahre unkündbar von 4% Zinsen an auf: Wertpapiere, Hypothekenbriefe, Wechsel, Schuldscheine und auf andere Wertgegenstände. Auch Amortisationsgeld. Ca 1 Million habe ich schon untergebracht. Gründung v. Aktiengesellschaften u. Genossenschaften, Compagnonbeschaffung jeder Branche. Accord und Vergleiche in jeder Branche bei Zahlungsschwierigkeiten.

A. Hallmann. Finanz-Bank- und Wechselgeschäft.
Züllchow i. Pom., Chausseestr. 50.

Redaktion, Druck und Verlag von Gustav Klemp in Belgard.